

Teaminformation

Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2026/2027

Vorwort

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (N-SM) sind Veranstaltungen von Swiss Volley (SV). Die N-SM werden von der Nachwuchskommission Indoor (NKI) veranstaltet. Diese hat in der Sitzung vom 15.05.2017 die Swiss Volley Geschäftsstelle (GS) mit der Umsetzung der N-SM betraut.

Gestützt auf das Volleyballreglement (VR) und situationsbedingte Anpassungen zum VR, erlässt die Geschäftsstelle von Swiss Volley (GS) und die Nachwuchskommission (NKI) die folgende Richtlinie für die Umsetzung der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (N-SM) in der Saison 2026/2027.

Das Dokument wurde neu gegliedert, um die Verständlichkeit zu verbessern. Die inhaltlichen Änderungen im Vergleich zur Saison 2025/2026 sind rot markiert.

Inhalt

1.	Modus.....	3
1.1	Reglement, Weisungen und Schutzkonzepte	3
1.2	Spielregeln	3
1.3	Punktevergabe.....	3
2.	Wichtige Termine	3
3.	Ablauf	4
3.1	Anmeldung.....	5
3.2	Vorbereitung auf das Turnier.....	5
3.3	Vorrunde U16 N-SM	5
3.4	1. und 2. Tag der N-SM (U16-U23).....	7
3.5	Swiss Volley Final 4 (U16-U23).....	8
3.6	U14 N-SM.....	11
3.7	SAR-SM	13
4.	Spielbetrieb	15
4.1	Streitigkeiten und Regelwidrigkeiten.....	15
4.2	Material	15
4.3	Technical Meeting.....	15
4.4	Wettspielgericht	15
4.5	Auszeichnungen.....	15
4.6	Diverses.....	15
5.	Medien und Kommunikation.....	16
5.1	Wording	16
5.2	Social Media.....	16

1. Modus

Der Modus der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft (N-SM) ist auf der Website von Swiss Volley veröffentlicht. Die minimale Anzahl der Teams pro Region, welche sich für die N-SM qualifizieren können, wird von SV anhand des VR, Art. 220 bestimmt. Diese sind unter diesem [Link](#) zu finden.

Erläuterung zum Modus der U16 N-SM

Die NKI lässt in der Kategorie U16 ein grösseres Teilnehmerfeld (max. 48 Teams), als die im VR definierten Teams (16), zur N-SM zu. Laut den Rückmeldungen aus der Volleyball Community sind in den jüngeren Kategorien mehr Vereine daran interessiert an der N-SM teilzunehmen. Daher wurde das Teilnehmerfeld versuchsweise aufgestockt. Dieser Versuch wurde bereits in der Saison 24/25 erfolgreich begonnen. Die Rückmeldungen der Teams zum Modus 24/25 sind in die Gestaltung des Modus der Saison 25/26 eingeflossen (grössere Vorrunde, weniger Teams am 1.Tag der N-SM).

Teilnahme Nationale Nachwuchsvereine (NNV) an der N-SM

Die NKI hat im Juni 2025 entschieden, dass die NNV mit jeweils einem Team pro Standort in der Kategorie U20 oder U23 an der N-SM teilnehmen können. Dies ist ein Kompromiss zwischen den Anforderungen der NNV und den Rückmeldungen der Vereine, welche an der N-SM teilnehmen.

1.1 Reglement, Weisungen und Schutzkonzepte

Es gilt das Volleyball Reglement (VR) **2026/2027** inkl. den Weisungen des Zentralvorstands von Swiss Volley (ZV). Diese sind unter diesem [Link](#) zu finden.

1.2 Spielregeln

Es gelten die offiziellen Volleyballregeln, das VR **2026/2027** inklusive den Weisungen des ZV.

1.3 Punktevergabe

Siehe VR Art. 32.

2. Wichtige Termine

Die wichtigen Termine der N-SM werden von der NKI und MKI festgelegt und von SV auf seiner Website im Dokument «[Wichtige Daten 2026/2027](#)» veröffentlicht. Alle in weiterer Folge definierten Zeitpunkte sind in diesem Dokument angegeben.

Die Regionalverbände (RV) stimmen ihre Termine auf dieses Dokument (VR, Art.251) ab. Je nach RV gibt es unterschiedliche Qualifikationsmöglichkeiten und daher auch unterschiedliche Termine, die von den Vereinen eingehalten werden müssen. Auskunft über die wichtigen Termine der Regionen findet man auf der Webseite des jeweiligen RV.

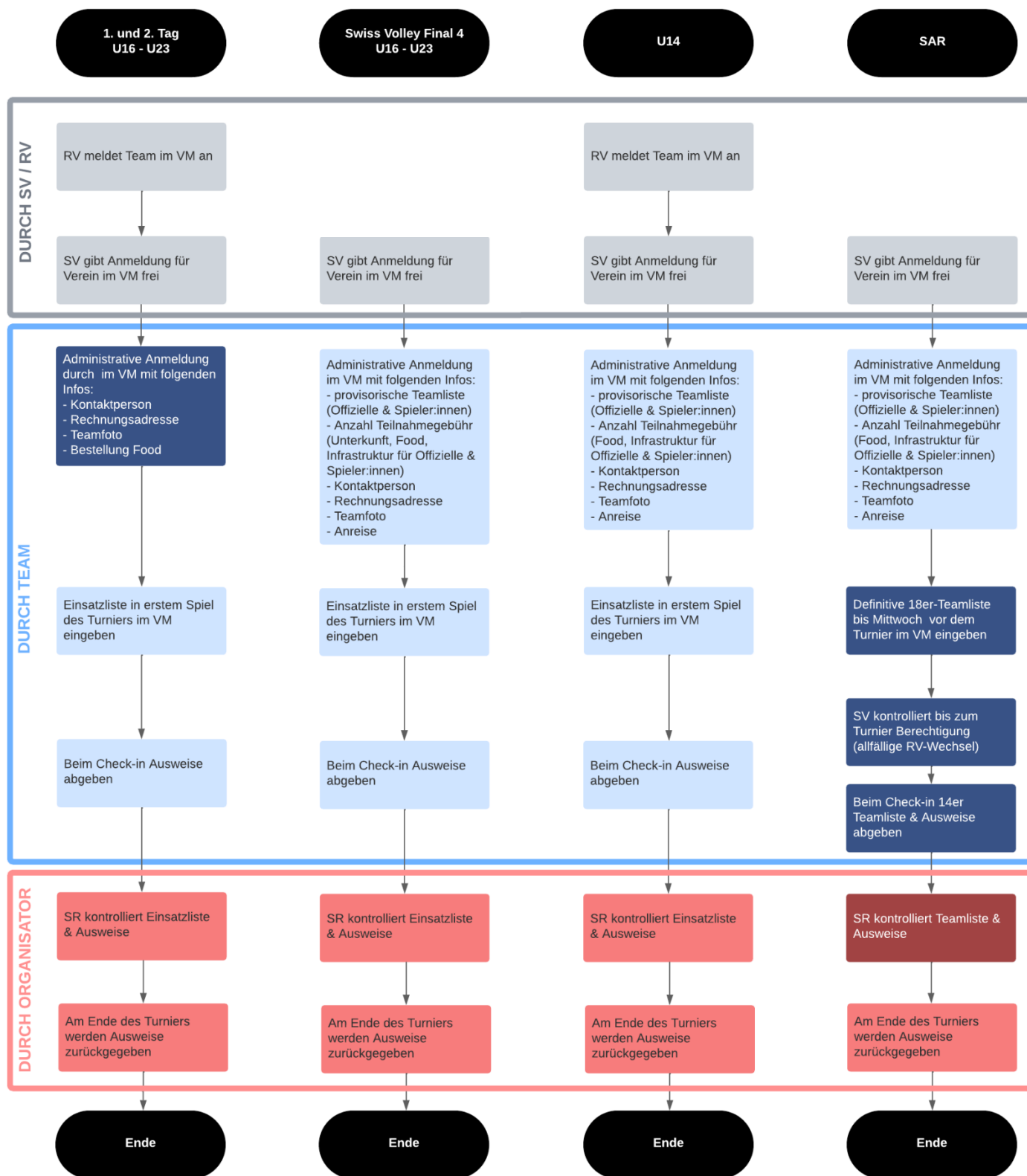
Für die zur N-SM qualifizierten Vereine ist es wichtig in jeder Phase der N-SM den Eingabeschluss der Teamanmeldung (Administrative Daten) einzuhalten.

ACHTUNG: Jene Teams, welche an der N-SM teilnehmen wollen, müssen bei der Saisonplanung beachten, dass es im Frühjahr zu Überschneidungen zwischen Terminen der N-SM im Volleyball und einzelnen Beachvolleyballturnieren (Cups und Masters) der Quickline Junior Beach Tour (JBT) kommen kann. Es kann daher die Situation auftreten, in der sich die Spieler:innen entscheiden müssen, an welchem Wettkampf sie teilnehmen möchten. Eine Teilnahme an allen Wettkämpfen kann nicht garantiert werden.

3. Ablauf

SV = Swiss Volley
SR = Schiedsrichter:in

RV = Regionalverband
VM = Volleymanager



3.1 Anmeldung

- Die Anmeldung eines Teams zur N-SM erfolgt beim jeweiligen RV des Vereins. Nach erfolgreicher Qualifikation zur N-SM meldet der RV das Team danach bei SV zu den nationalen Turnieren an.
- Swiss Volley gibt zum definierten Zeitpunkt die Einschreibung für die Regionalverbände frei. Diese tragen im VolleyManager jene Teams ein, welche sich regional qualifiziert haben. Mit diesem Schritt legt der RV auch die Reihenfolge der Teams entsprechend der Rangierung an der regionalen Qualifikation fest (z.B. SVRI 1, SVRI 2, etc.).
- Nach der Bekanntgabe der teilnehmenden Teams durch die RV bestimmt Swiss Volley zum definierten Zeitpunkt jene Vereine welche ein Turnier organisieren dürfen.
- Jedes Team, welches zum definierten Zeitpunkt zur Vorrunde der U16 N-SM oder dem 1. Tag der N-SM (U18-U23) angemeldet ist, ist damit auch automatisch für den 2.Tag der N-SM und das Swiss Volley Final 4 angemeldet. Dennoch muss die Eingabe der administrativen Daten für jede weitere Phase der N-SM bis zum definierten Zeitpunkt bestätigt werden.
- Sollte sich ein Team nach dem definierten Zeitpunkt zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt aus der N-SM zurückziehen, wird eine Busse in der Höhe von CHF 1'000.00 ausgesprochen (VR, VIII.15 Bussenkatalog).

3.2 Vorbereitung auf das Turnier

3.2.1 Informationsfluss

- Als primäre Kommunikationsplattform dient die Website von Swiss Volley.
- Die Turniere werden im VolleyManager erstellt und die Spielpläne im Game-Center angezeigt.
- Dazu schickt der/die Organisator:in den teilnehmenden Teams alle nötigen Informationen vor Turnierbeginn zu.

3.3 Vorrunde U16 N-SM

3.3.1 Team-/ Einsatzliste

- Im Falle einer Dreier-Gruppe gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Spielstart des ersten Spiels durch die/den Teamverantwortliche:n im VolleyManager eingeben wurde. Diese Einsatzliste gilt automatisch auch für das zweite Spiel. Sie darf zwischen den beiden Spielen nicht abgeändert werden.
- Im Falle von zwei einzelnen Hin- und Retourspiel gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Spielstart der jeweiligen Spiele durch die/den Teamverantwortliche:n im VolleyManager eingeben wurde. Die Einsatzliste kann zwischen dem Hin- und Retourspiel abgeändert werden.
- Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen und die Übereinstimmung der Einsatzliste im VolleyManager mit den Angaben auf dem Matchblatt verantwortlich.

3.3.2 Vor Ort

- Hin- und Retour Spiele (2er Gruppen)
 - Es gilt das Protokoll eines normalen Ligaspiels.
 - Das Heimteam trägt max. 1 Stunde nach dem Spielende die Ergebnisse im VolleyManager ein.
- Turnier (3er Gruppen)
 - Es gilt das Protokoll eines normalen Ligaspiels.
 - Der/ Die Schiedsrichterchef:in trägt die Resultate ein, mit der Funktion «Turnierverantwortlicher».

3.3.3 Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

- Es wird im Vorfeld keine Kaution verrechnet. Allfällige Kosten für Vandalismus können den teilnehmenden Teams in Rechnung gestellt werden.

- Es wird keine Teilnahmegebühr verrechnet.
- Die Schiedsrichterkosten für den Turniertag der 3-er Gruppe bzw. die einzelnen Spiele werden zwischen den Teams gleichmässig aufgeteilt.
- Der/ Die Schiedsrichter:in (SR) des Spiels bzw. der Spiele verrechnet ...
 - im Fall von einzelnen Spielen den Ansatz der jeweiligen Region.
 - im Fall einer 3-er Gruppe der Ansatz der jeweiligen Region für einen SR-Einsatz an einem Turniertag. Sollte die Region keine Regelung für einen Turniertag haben, gilt der Ansatz laut VR (III.13 Honorare), von 150 CHF.

3.3.4 Spezielle Spielregeln U16 (VR Art. 252) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM

- Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt.
- Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden) sind nicht erlaubt.
- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position. Es wird ohne Liebro/Libera gespielt. ([Beispielvideo](#))
- **P1 soll – wie bei den Erwachsenen mit Spezialisierung – immer gespielt werden wenn die Verteidigung/ Annahme gut oder sehr gut ist («In System») und es das somit zulässt. Wenn die Annahme oder Verteidigung nicht gut ist («Out of System») dann darf aber nach wie vor jede:r zuspielen.**

3.3.5 Teamzusammensetzung

- Ein U16 Team besteht aus max. 17 Personen: 12 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in).
- Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der/Die Organisator:in ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig.

3.3.6 Lizenzen

Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:

- JGL, JLL, RLL, NLL, DLN, DLR

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 43, Abs. 3: An Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften oder sonstiger nationaler Wettspiele sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, mit Ausnahme von Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften der Mädchen, an welchen keine Doppellizenzen im Zweitverein gestattet sind.
- VR Art. 14, Abs. 2: Vom Ausland in die NL transferierte Spieler:innen sind an Spielen der SAR, U23, U20, U18, U16 sowie deren Nachwuchsschweizermeisterschaften nicht spielberechtigt, ausser sie sind Spieler:innen mit LAS-Status.
- Doppellizenzen Männer

Bei den Männern sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, deshalb gilt folgende Regelung: Ein Spieler entscheidet sich am Beginn einer N-SM mit welchem VEREIN er an die N-SM gehen will. Der Spieler hat laut Lizenzwesen zwei Möglichkeiten:

- Er geht mit dem STAMMVEREIN an die N-SM: Entscheidet er sich für den STAMMVEREIN dann kann der Spieler – laut den Regeln der Lizenzierung – beim Ausscheiden aus einer Kategorie an einem Tag (z.B. U18 – 1.Tag N-SM, 9. Platz) am nächsten Spieltag der N-SM in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN oder ZWEITVEREIN weiterspielen.
- Er geht mit EINEM TEAM des ZWEITVEREINS an die N-SM: Entscheidet sich der Spieler für EIN TEAM des ZWEITVEREINS (Doppellizenz), so ist nach einem allfälligen Ausscheiden dieses Teams (z.B. U18 – 1.Tag N-SM,

9. Platz) die N-SM mit dem ZWEITVEREIN für ihn beendet. Er kann dann in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN weiterspielen.

3.4 1. und 2. Tag der N-SM (U16-U23)

3.4.1 Team-/ Einsatzliste

- Die Teamverantwortlichen können bis zum Check-in die Einsatzliste anpassen. Diese Einsatzliste gilt für den ganzen Tag respektive das ganze Wochenende und darf nicht mehr abgeändert werden. Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen verantwortlich.

3.4.2 Vor Ort

- Die/Der Teamverantwortliche gibt beim Check-In die amtlichen Ausweise oder deren Kopien ab.
- Die amtlichen Ausweise oder die Kopien werden während des Turniers von dem/der Schiedsrichterchef:in aufbewahrt und am Ende des Turniers dem Team wieder ausgehändigt.
- Der/Die Schiedsrichterchef:in identifiziert vor dem ersten Spiel die Spieler:innen anhand amtlicher Ausweise oder der Kopien davon und gleicht diese mit der unterschriebenen Einsatzliste.
- Alle Spieler:innen dürfen ihre Trikotnummer von Spiel zu Spiel ändern. Dazu müssen von dem/ der Coach die beiden möglichen Trikotnummern bereits beim Check-In auf der Einsatzliste eingetragen werden. Im Fall eines Wechsels der Nummer zwischen den Spielen, muss auf dem Matchblatt der volle Name des/der Spielers:in notiert werden.
- Die Rolle des Kapitäns/der Kapitänin und die Position des Liberos/der Libera (Kategorien SAR, U18-U23) darf VOR der Auslosung jedes einzelnen Spiels neu festgelegt werden (siehe VR Art. 75a).
- Der/ Die Schiedsrichterchef:in, kontrolliert die Einsatzliste digital im VolleyManager. Nach der Kontrolle druckt er/sie die Einsatzliste aus und unterschreibt sie.
- Der/ Die Teamverantwortliche oder der/ die Coach schreibt die Trikotnummern auf die ausgedruckte Einsatzliste und danach unterschreibt der / die Head Coach diese.

3.4.3 Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

Es fallen Mannschaftsgebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren genaue Höhe legt die NKI, im Rahmen der Möglichkeiten des VR, jährlich fest.

- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, von der/dem Organisator:in mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Teilnahmegebühr in der Höhe von CHF 150.00 pro Team.
- Schiedsrichterkosten für das Turnier (CHF 190.00 bis 250.00).
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautions abgezogen und geht an den/die Organisator:in. Die erste Schlusszeremonie findet unmittelbar nach der Gruppenphase und die zweite Schlusszeremonie nach den Kreuzspielen statt.

3.4.4 Teamzusammensetzung

- Ein U18, U20 und U23 Team besteht aus max. 19 Personen: 14 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in). Siehe hierzu auch Libero/Libera Regelung, VR Art. 75a.
- Ein U16 Team besteht aus max. 17 Personen: 12 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in).
- Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch

wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der/Die Organisator:in ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig.

3.4.5 Spezielle Spielregeln U16 (VR Art. 252) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM

- Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt.
- Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden) sind nicht erlaubt.
- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position. Es wird ohne Liebro/Libera gespielt. ([Beispielvideo](#))
- **P1 soll – wie bei den Erwachsenen mit Spezialisierung – immer gespielt werden wenn die Verteidigung/Annahme gut oder sehr gut ist («In System») und es das somit zulässt. Wenn die Annahme oder Verteidigung nicht gut ist («Out of System») dann darf aber nach wie vor jede:r zuspielen.**

3.4.6 Lizenzen

Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:

- **U16**
 - JGL, JLL, RLL, NLL, DLN, DLR
- **U18 – U23:**
 - JLL, RLL, NLL, DLN, DLR

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 43, Abs. 3 : An Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften oder sonstiger nationaler Wettspiele sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, mit Ausnahme von Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften der Mädchen, an welchen keine Doppellizenzen im Zweitverein gestattet sind.
- VR Art. 14, Abs. 2 : Vom Ausland in die NL transferierte Spieler:innen sind an Spielen der SAR, U23, U20, U18, U16 sowie deren Nachwuchsschweizermeisterschaften nicht spielberechtigt, ausser sie sind Spieler:innen mit LAS-Status.
- Doppellizenzen Männer

Bei den Männern sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, deshalb gilt folgende Regelung: Ein Spieler entscheidet sich am Beginn einer N-SM mit welchem VEREIN er an die N-SM gehen will. Der Spieler hat laut Lizenzwesen zwei Möglichkeiten:

- Er geht mit dem STAMMVEREIN an die N-SM: Entscheidet er sich für den STAMMVEREIN dann kann der Spieler – laut den Regeln der Lizenzierung – beim Ausscheiden aus einer Kategorie an einem Tag (z.B. U18 – 1.Tag N-SM, 9. Platz) am nächsten Spieltag der N-SM in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN oder ZWEITVEREIN weiterspielen.
- Er geht mit EINEM TEAM des ZWEITVEREINS an die N-SM: Entscheidet sich der Spieler für EIN TEAM des ZWEITVEREINS (Doppellizenz), so ist nach einem allfälligen Ausscheiden dieses Teams (z.B. U18 – 1.Tag N-SM, 9. Platz) die N-SM mit dem ZWEITVEREIN für ihn beendet. Er kann dann in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN weiterspielen.

3.5 Swiss Volley Final 4 (U16-U23)

3.4.1 Team-/ Einsatzliste

- Der Verein gibt zusammen mit der administrativen Anmeldung eine provisorische Teamliste ein. Diese wird zu Kommunikationszwecken (Programmheft, Website etc.) benötigt, deshalb können dort bis zu 18 Spieler:innen, die Coaches und der weitere Staff (Physio, Ärzt:in) eingegeben werden.
- Für das Turnierwochenende gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Zeitpunkt des Check-In zur N-SM durch die/den Teamverantwortliche:n im VolleyManager eingegeben wurde. Diese Einsatzliste gilt für den ganzen Tag respektive das ganze Wochenende und darf nicht mehr abgeändert werden. Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen verantwortlich.

3.5.1 Vor Ort

- Die/Der Teamverantwortliche gibt beim Check-In die amtlichen Ausweise oder deren Kopien ab.
- Die amtlichen Ausweise oder die Kopien werden während des Turniers von dem/der Schiedsrichterchef:in aufbewahrt und am Ende des Turniers dem Team wieder ausgehändigt.
- Der/Die Schiedsrichterchef:in, identifiziert vor dem ersten Spiel die Spieler:innen anhand amtlicher Ausweise oder der Kopien davon und gleicht diese mit der unterschriebenen Einsatzliste.
- Alle Spieler:innen dürfen ihre Trikotnummer von Spiel zu Spiel ändern. Dazu müssen von dem/ der Coach die beiden möglichen Trikotnummern bereits beim Check-In auf der Einsatzliste eingetragen werden. Im Fall eines Wechsels der Nummer zwischen den Spielen, muss auf dem Matchblatt der volle Name des/der Spielers:in notiert werden.
- Die Rolle des Kapitäns/der Kapitinin und die Position des Liberos/der Libera (Kategorien U18-U23) darf VOR der Auslosung jedes einzelnen Spiels neu festgelegt werden (siehe VR Art. 75a).
- Der/ Die Schiedsrichterchef:in kontrolliert die Einsatzliste digital im VolleyManager. Nach der Kontrolle druckt er/sie die Einsatzliste aus und unterschreibt sie.
- Der/ Die Teamverantwortliche oder der/ die Coach schreibt die Trikotnummern auf die ausgedruckte Einsatzliste und danach unterschreibt der / die Head Coach diese.
- Am Swiss Volley Final 4 (U16 – U23) können die Teams am Samstag und am Sonntag eine Trainingshalle für Trainings, auch vor der Eröffnungsfeier bzw. nach ihren Halbfinalspielen und am Finaltag, reservieren. Bei der Reservierung versucht der/die Organisator:in allen Teams gerecht zu werden. Ein Anrecht auf ein Training in einer Trainingshalle haben die Teams nicht.

3.5.2 Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

Es fallen personenbezogene Teilnahmegebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren Höhe legt die NKI im Rahmen der Möglichkeiten des VR jährlich fest.

- Für deren Berechnung gilt, dass jede Person, welche offiziell am Turnier teilnimmt (Head Coach, Assistant Coaches, weiterer Staff sowie Spieler:innen) eine Teilnahmegebühr bezahlt. Die definitive Personenanzahl muss jedes Team bereits bei der administrativen Anmeldung angeben, damit die Organisator:innen ihre Ressourcen besser planen können. Die angegebene Anzahl an Personen wird für die Verrechnung der Teilnahmegebühr herangezogen. Es werden vom/von der Organisator:in keine Beiträge zurückerstattet, wenn im Nachhinein weniger Personen vor Ort sind, als bei der administrativen Anmeldung angegeben wurden. Es steht dem/der Organisator:in frei, am Turniertag weitere Personen hinzuzufügen, eine Verpflichtung dazu hat er/sie nicht.
 - **Beispiel:** Das Team gibt bei der administrativen Anmeldung 15 Personen an und bezahlt für diese. Auf die Teamliste schreibt es in Summe 20 Personen (17 Spieler:innen und 3 Offizielle). Vor Ort erscheinen 16 Personen (13 Spieler:innen und 3 Offizielle) welche alle auf der Teamliste aufgeführt sind. In diesem Fall kann der/die Organisator:in ...
 - darauf bestehen, dass entweder ein:e Spieler:in oder ein:e der Offizielle nicht als offizielle Person am Turnier teilnimmt und damit nicht auf der Bank Platz nehmen kann.
 - die zusätzliche Person als offizielle Person zulassen, weil sie bereits auf der Teamliste steht. Falls er/sie sie zulässt, wird die zusätzliche Teilnahmegebühr im Zuge der Schlussrechnung in Rechnung gestellt.
- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, von der/dem Organisator:in mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Die genauen Kosten für die obligatorische und freiwillige Teilnahmegebühr pro Person werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
- Schiedsrichterkosten für das Turnier (ca. CHF 200.00 bis CHF 230.00 pro Turnier)

- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie) oder verspätet anreist (Eröffnungsfeier), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautionsabgabe abgezogen und geht an den/die Organisator:in. Die obligatorische Eröffnungsfeier wird am Samstag stattfinden, die Schlussfeier – Verspätungen ausgenommen – um ca. 19:00 enden.

3.5.3 Teamzusammensetzung

- Ein U18, U20 und U23 Team besteht aus max. 19 Personen: 14 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in). Siehe hierzu auch Libero/Libera Regelung, VR Art. 75a.
- Ein U16 Team besteht aus max. 17 Personen: 12 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in).
- Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der/Die Organisator:in ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig.

3.5.4 Spezielle Spielregeln U16 (VR Art. 252) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM

- Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt.
- Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden) sind nicht erlaubt.
- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position. Es wird ohne Liebro/Libera gespielt. ([Beispielvideo](#))
- **P1 soll – wie bei den Erwachsenen mit Spezialisierung – immer gespielt werden wenn die Verteidigung/Annahme gut oder sehr gut ist («In System») und es das somit zulässt. Wenn die Annahme oder Verteidigung nicht gut ist («Out of System») dann darf aber nach wie vor jede:r zuspielen.**

3.5.5 Lizenzen

Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:

- **U16**
 - JGL, JLL, RLL, NLL, DLN, DLR
- **U18 – U23:**
 - JLL, RLL, NLL, DLN, DLR

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 43, Abs. 3 : An Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften oder sonstiger nationaler Wettspiele sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, mit Ausnahme von Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften der Mädchen, an welchen keine Doppellizenzen im Zweitverein gestattet sind.
- VR Art. 14, Abs. 2 : Vom Ausland in die NL transferierte Spieler:innen sind an Spielen der SAR, U23, U20, U18, U16 sowie deren Nachwuchsschweizermeisterschaften nicht spielberechtigt, ausser sie sind Spieler:innen mit LAS-Status.
- Doppellizenzen Männer

Bei den Männern sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, deshalb gilt folgende Regelung: Ein Spieler entscheidet sich am Beginn einer N-SM mit welchem VEREIN er an die N-SM gehen will. Der Spieler hat laut Lizenzwesen zwei Möglichkeiten:

- Er geht mit dem STAMMVEREIN an die N-SM: Entscheidet er sich für den STAMMVEREIN dann kann der Spieler – laut den Regeln der Lizenzierung – beim Ausscheiden aus einer Kategorie an einem Tag (z.B. U18 – 1.Tag N-SM, 9. Platz) am nächsten Spieltag der N-SM in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN oder ZWEITVEREIN weiterspielen.
- Er geht mit EINEM TEAM des ZWEITVEREINS an die N-SM: Entscheidet sich der Spieler für EIN TEAM des ZWEITVEREINS (Doppellizenz), so ist nach einem allfälligen Ausscheiden dieses Teams (z.B. U18 – 1.Tag N-SM,

9. Platz) die N-SM mit dem ZWEITVEREIN für ihn beendet. Er kann dann in einer weiteren spielberechtigten Kategorie (z.B. U20 – 2.Tag N-SM, N-SM Final 4) für den STAMMVEREIN weiterspielen.

3.6 U14 N-SM

3.6.1 Team-/ Einsatzliste

- Die Teamliste muss nicht erstellt werden. Für das Turnierwochenende gilt jene Einsatzliste als definitiv, welche zum Zeitpunkt des Check-In zur N-SM durch die/den Teamverantwortliche:n im VolleyManager eingegeben wurde.
- Diese Einsatzliste gilt für das ganze Wochenende und darf nicht mehr abgeändert werden. Dabei ist der Verein für die richtige Lizenzierung seiner Spieler:innen verantwortlich.

3.6.2 Vor Ort

- Die/Der Teamverantwortliche gibt beim Check-In die amtlichen Ausweise oder deren Kopien ab.
- Die amtlichen Ausweise oder die Kopien werden während des Turniers von der/dem Organisator:in, aufbewahrt und am Ende des Turniers dem Team wieder ausgehändigt.
- Der/die Organisator:in, identifiziert vor dem ersten Spiel die Spieler:innen anhand amtlicher Ausweise oder der Kopien davon und gleicht diese mit der unterschriebenen.
- Alle Spieler:innen dürfen ihre Trikotnummer von Spiel zu Spiel ändern. Dazu müssen von dem/ der Coach die beiden möglichen Trikotnummern bereits beim Check-In auf der Einsatzliste eingetragen werden.
- Die Rolle des Kapitäns/der Kapitinin darf VOR der Auslosung jedes einzelnen Spiels neu festgelegt werden.
- Der/die Organisator:in, kontrolliert die Einsatzliste digital im VolleyManager. Nach der Kontrolle druckt er/sie die Einsatzliste aus und unterschreibt sie.
- Der/ Die Teamverantwortliche oder der/ die Coach schreibt die Trikotnummern auf die ausgedruckte Einsatzliste und danach unterschreibt der / die Head Coach diese.

3.6.3 Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

Bei der folgenden Phase der N-SM fallen personenbezogene Teilnahmegebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren Höhe legt die NKL im Rahmen der Möglichkeiten des VR jährlich fest.

- Für deren Berechnung gilt, dass jede Person, welche offiziell am Turnier teilnimmt (Head Coach, Assistant Coaches, weiterer Staff sowie Spieler:innen) eine Teilnahmegebühr bezahlt. Die definitive Personenanzahl muss jedes Team bereits bei der administrativen Anmeldung angeben, damit die Organisator:innen ihre Ressourcen besser planen können. Die angegebene Anzahl an Personen wird für die Verrechnung der Teilnahmegebühr herangezogen. Es werden vom/von der Organisator:in keine Beiträge zurückerstattet, wenn im Nachhinein weniger Personen vor Ort sind, als bei der administrativen Anmeldung angegeben wurden. Es steht dem/der Organisator:in frei, am Turniertag weitere Personen hinzuzufügen, eine Verpflichtung dazu hat er/sie nicht.
 - **Beispiel:** Das Team gibt bei der administrativen Anmeldung 15 Personen an und bezahlt für diese. Auf die Teamliste schreibt es in Summe 20 Personen (17 Spieler:innen und 3 Offizielle). Vor Ort erscheinen 16 Personen (13 Spieler:innen und 3 Offizielle) welche alle auf der Teamliste aufgeführt sind. In diesem Fall kann der/die Organisator:in ...
 - darauf bestehen, dass entweder ein:e Spieler:in oder ein:e der Offizielle nicht als offizielle Person am Turnier teilnimmt und damit nicht auf der Bank Platz nehmen kann.
 - die zusätzliche Person als offizielle Person zulassen. Falls er/sie sie zulässt, wird die zusätzliche Teilnahmegebühr im Zuge der Schlussrechnung in Rechnung gestellt.
- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, von der/dem Organisator:in mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.

- Teilnahmegebühr in der Höhe von CHF 40.00 pro Person. Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl Personen (Spieler:innen, Offizielle), welche bei der administrativen Anmeldung angegeben wird.
- Allfällige Schiedsrichterkosten.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind exklusive. Der/Die Organisator:in macht den teilnehmenden Teams ein fakultatives Angebot.
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautionsabgabe abgezogen und geht an den/die Organisator:in.

3.6.4 Teamzusammensetzung

- Ein U14 Team besteht aus max. 10 Personen: 8 Spieler:innen und 2 Offizielle. Die Coaches brauchen keine Lizenz (VR Art. 214). Auf der Einsatzliste dürfen 3 Offizielle eingetragen werden. Jedoch dürfen immer nur 2 Offizielle im Spiel eingesetzt werden.
- Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der/Die Organisator:in ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig.

3.6.5 Spezielle Spielregeln U14 (VR Art. 253) an der N-SM und den regionalen Qualifikationsturnieren zur N-SM

- Das Spielfeld ist 6,1 Meter auf 13,4 Meter gross (grosses Badmintonfeld). Die Angriffszone beträgt 2 Meter. Es wird mit einem normalen Ball gespielt.
- Es wird mit dem Spielsystem 4-4 gespielt (zwei (2) Vorderspieler:innen (Pos 2, Pos 4) und zwei (2) Hinterspieler:innen (Pos 1, Pos 5)).
- Pro Satz sind vier Spielerwechsel erlaubt.
- Der/Die aufschlagende:r Spieler:in steht auf der Position 1. Die Penetration von Position 1 ist vorgeschrieben, Permutationen sind nicht erlaubt (die durch die Rotation bestimmten Positionen müssen während des ganzen Spielzugs eingehalten werden).
- Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position.
- Es wird ohne Libero/Libera gespielt.

3.6.6 Lizenzen

- Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:
 - Spieler:innen mit Jahrgang 20154 und jünger mit einer ML U13
 - Spieler:innen mit Jahrgang 20143 mit einer JGL U16
 - Die Coaches brauchen keine Lizenz (VR Art. 230)

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 43, Abs. 3 : An Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften oder sonstiger nationaler Wettspiele sind insgesamt maximal drei Doppellizenzen im Zweitverein gestattet, mit Ausnahme von Spielen der Nachwuchsschweizermeisterschaften der Mädchen, an welchen keine Doppellizenzen im Zweitverein gestattet sind.

3.7 SAR-SM

3.7.1 Team-/ Einsatzliste

- Da die SAR-SM ein Zusammenschluss des Regionalverbands ist und nicht ein eigener Verein, kann die Funktion der Einsatzliste im VolleyManager nicht genutzt werden. Deshalb ist an der SAR N-SM die Teamliste gültig, welche im VolleyManager bei der administrativen Anmeldung eingegeben wird.
- Beim Check-In können nur überzählige Spieler:innen und Betreuer:innen von der Teamliste gestrichen werden. Es können keine neuen Personen hinzugefügt werden!
- Die beim Check-in unterschriebene Teamliste gilt für das ganze Wochenende und kann nicht geändert werden.

3.7.2 Vor Ort

- Die/Der Teamverantwortliche gibt beim Check-In die amtlichen Ausweise oder deren Kopien ab.
- Die amtlichen Ausweise oder die Kopien werden während des Turniers von dem/der Schiedsrichterchef:in aufbewahrt und am Ende des Turniers dem Team wieder ausgehändigt.
- Der/Die Schiedsrichterchef:in, identifiziert vor dem ersten Spiel die Spieler:innen anhand amtlicher Ausweise oder der Kopien davon und gleicht diese mit der unterschriebenen Teamliste (Kategorie SAR) ab.
- Alle Spieler:innen dürfen ihre Trikotnummer von Spiel zu Spiel ändern. Dazu müssen von dem/ der Coach die beiden möglichen Trikotnummern bereits beim Check-In auf der Teamliste eingetragen werden. Im Fall eines Wechsels der Nummer zwischen den Spielen, muss auf dem Matchblatt der volle Name des/der Spielers:in notiert werden.
- Die Rolle des Kapitäns/der Kapitänin und die Position des Liberos/der Libera darf VOR der Auslosung jedes einzelnen Spiels neu festgelegt werden (siehe VR Art. 75a).
- Der/Die Organisator:in druckt nach dem Eingabeschluss alle Teamlisten aus und stellt sie dem/ der Head Coach beim Check-in zur Verfügung. Dabei ist der RV für die richtige Lizenzierung der Spieler:innen (min. JL) und das rechtzeitige Einholen von Ausnahmegenehmigungen durch die NKL, im Falle von Spieler:innen welche ihre Stammlizenz nicht bei einem Verein des RV gelöst haben, verantwortlich.
- Der/ die Head Coach muss beim Check-in seinen/ihren Kader allenfalls auf 14 Spieler:innen reduzieren und die Nummern der Spieler:innen eintragen. Es ist nicht erlaubt vor Ort Personen auf die Teamliste hinzuzufügen. Danach unterschreibt er/sie die ausgedruckte Teamliste.

3.7.3 Kosten

Neben den Kosten wie Anreise, Essen und einer eventuellen Unterkunft vor dem Turniertag ist mit den unten angeführten Turnierkosten zu rechnen.

Bei der folgenden Phase der N-SM fallen personenbezogene Teilnahmegebühren, gestützt auf das VR (III.11 Teilnahmegebühren), an. Deren Höhe legt die NKL im Rahmen der Möglichkeiten des VR jährlich fest.

- Für deren Berechnung gilt, dass jede Person, welche offiziell am Turnier teilnimmt (Head Coach, Assistant Coaches, weiterer Staff sowie Spieler:innen) eine Teilnahmegebühr bezahlt. Die definitive Personenanzahl muss jedes Team bereits bei der administrativen Anmeldung angeben, damit die Organisator:innen ihre Ressourcen besser planen können. Die angegebene Anzahl an Personen wird für die Verrechnung der Teilnahmegebühr herangezogen. Es werden vom/von der Organisator:in keine Beiträge zurückerstattet, wenn im Nachhinein weniger Personen vor Ort sind, als bei der administrativen Anmeldung angegeben wurden. Es steht dem/der Organisator:in frei, am Turniertag weitere Personen hinzuzufügen, eine Verpflichtung dazu hat er/sie nicht.
 - **Beispiel:** Das Team gibt bei der administrativen Anmeldung 15 Personen an und bezahlt für diese. Auf die Teamliste schreibt es in Summe 20 Personen (17 Spieler:innen und 3 Offizielle). Vor Ort erscheinen 16 Personen (13 Spieler:innen und 3 Offizielle) welche alle auf der Teamliste aufgeführt sind. In diesem Fall kann der/die Organisator:in ...
 - darauf bestehen, dass entweder ein:e Spieler:in oder ein:e der Offizielle nicht als offizielle Person am Turnier teilnimmt und damit nicht auf der Bank Platz nehmen kann.

- *die zusätzliche Person als offizielle Person zulassen, weil sie bereits auf der Teamliste steht. Falls er/sie sie zulässt, wird die zusätzliche Teilnahmegebühr im Zuge der Schlussrechnung in Rechnung gestellt.*

- Im Vorfeld wird dem Team eine Kautions in der Höhe von CHF 500.00 verrechnet. Diese wird, abzüglich der Schiedsrichterkosten und eventuellen Kosten für Vandalismus, von der/dem Organisator:in mit der Schlussrechnung innert 21 Tagen zurückbezahlt.
- Teilnahmegebühr in der Höhe von CHF 40.00 pro Person. Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl Personen (Spieler:innen, Offizielle), welche bei der administrativen Anmeldung angegeben wird.
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind exklusive. Der/Die Organisator:in macht den teilnehmenden Teams ein fakultatives Angebot.
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie), wird es mit einer Busse von CHF 350.00 pro Fehlverhalten bestraft. Diese Busse wird von der Kautions abgezogen und geht an den/die Organisator:in.

3.7.4 Teamzusammensetzung

- Ein SAR Team besteht aus max. 19 Personen: 14 Spieler:innen und 5 Offizielle (z.B. 1 Head Coach, 2 Assistant Coaches, Physio und Ärzt:in). Siehe hierzu auch Libero/Libera Regelung, VR Art. 75a.
- Verletzte Spieler:innen können im Teamkontingent berücksichtigt werden, sofern die max. Personenzahl nicht erreicht ist. Eltern/Verwandte/Bekannte können nicht zusätzlich im Teamkontingent berücksichtigt werden, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der/Die Organisator:in ist für die Unterkunft und Verpflegung dieser Personen nicht zuständig

3.7.5 Lizenzen

Folgende Lizenzen sind, gemäss VR Art. 38/39, notwendig:

- JLL, RLL, NLL, DLN, DLR

Besonderheiten, betreffend der Lizenzierung von Spieler:innen im Zusammenhang mit der N-SM:

- VR Art. 14, Abs. 2 : Vom Ausland in die NL transferierte Spieler:innen sind an Spielen der SAR, U23, U20, U18, U16 sowie deren Nachwuchsschweizermeisterschaften nicht spielberechtigt, ausser sie sind Spieler:innen mit LAS-Status.

3.7.6 Spielberechtigung bei der SAR-SM:

- **Spieler:innen dürfen nur für den Regionalverband antreten, bei dem sie ihre Stammlizenz besitzen. Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung müssen bis zum 24.02.2027 bei der NKI eingereicht werden.**
- **Damit ein Antrag bewilligt wird müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:**
 - **Der abgebende Regionalverband ist damit einverstanden und die Bewilligungen liegt schriftlich vor**
 - **Der/Die Spieler:in wird in dem Regionalverband, in dem er/sie im SAR spielen soll, ausgebildet. Also er/sie ist Teil einer offiziellen Trägerschaft von Swiss Volley mit dem Standort in dieser Region. Das sind die RTG/ RTZ/ NNV oder NLZ.**
 - **Wenn ein:e Spieler:in in einem RV seine Stammlizenz hat, welche NICHT am SAR-Turnier teilnimmt, kann er/sie in jenem Regionalverband im SAR mitspielen, in welchem er/sie im vergangenen Jahr seine/ihre Stammlizenz hatte (nur -1 Saison zählt hier).**
- **Spieler:innen aus Nationalen Nachwuchsvereinen dürfen an der SAR-SM teilnehmen, jedoch ausschliesslich für den Regionalverband, aus dem sie ursprünglich stammen.**

4. Spielbetrieb

4.1 Streitigkeiten und Regelwidrigkeiten

- Das Wettspielgericht entscheidet bei Protesten, Unklarheiten und Streitigkeiten am Turniertag sofort und endgültig. Ein nachträglicher Rekurs ist nicht möglich.
- Bei Regelwidrigkeiten (falsche Lizenzierungen, etc.) kann ein Team auch nachträglich vom Turnier disqualifiziert werden. In so einem Fall entscheidet die MKI laut dem VR über allfällige Sanktionen und die Wertung des Turniers bzw. der einzelnen Spiele.

4.2 Material

- **U16-U23 N-SM:** Matchbälle und Bälle zum Aufwärmen werden von der/dem Organisator:in oder dem Heimteam zur Verfügung gestellt.
- **SAR N-SM, U14 N-SM:** Matchbälle werden von der/dem Organisator:in zur Verfügung gestellt. Die Bälle zum Aufwärmen müssen die Teams mitbringen.

4.3 Technical Meeting

Die Teilnahme am Technical Meeting (TM) ist für alle Teams obligatorisch (Ausnahme Vorrunde der U16 N-SM). Der/Die Organisator:in kann das TM in Gruppen aufteilen, am Turniertag ansetzen oder auch vorab per Onlinemeeting abhalten. Der Inhalt des TM ist:

- Vorstellung der Hallenverantwortlichen, Schiedsrichterchef:in und Coaches
- Erklärungen zum Spielbetrieb und Modus (Ablauf und Turnierplan)
- Erklärungen zum Spielprotokoll (Einspielzeiten auf dem Feld, Warm Up Zonen, ...)
- Bildung des Wettspielgerichts (siehe Punkt 4.4)
- Sonstige Informationen (Verpflegung, usw.)

4.4 Wettspielgericht

Das Wettspielgericht wird an Turniertagen gebildet (Ausnahme Vorrunde der U16 N-SM). Es besteht aus dem/der Schiedsrichterchef:in (in der Kategorie U14 ein OK-Mitglied statt dem/der Schiedsrichterchef:in) und zwei weiteren Personen, welche verschiedenen RV angehören müssen.

4.5 Auszeichnungen

- In der Kategorie U16 – U23 werden die MVP's nur am Swiss Volley Final 4 ausgezeichnet. Die Wahl der MVPs erfolgt durch SV.
- In der Kategorie SAR wird pro Geschlecht ein MVP ausgezeichnet. Die Wahl der MVPs erfolgt in Absprache mit SV.
- In der Kategorie U14 wird das beste Spielleiterteam gewählt. Die Wahl erfolgt durch die teilnehmenden Teams im Laufe des Turniers.
- Jeder/Jedem Organisator:in steht das Recht zu, in Absprache mit SV, weitere Auszeichnungen zu vergeben.

4.6 Diverses

- **Anzahl der Schiedsrichter :innen in der Vorrunde der N-SM U16**
Sinn gemäss zu VR, Art. 225 werden die Spiele in der Vorrunde der N-SM U16 von einem/einer Schiedsrichter:in geleitet.
- **Trikotnummern (VR, Art. 76)**
In allen JL und Spielen der NSM sind Trikotnummern von 1-99 erlaubt

– Disziplin

- Die Turnierfläche darf nur von Offiziellen betreten werden.
- Es gelten die offiziellen Regeln der FIVB. Es dürfen maximal fünf Personen gemäss den geltenden offiziellen Volleyball-Regeln auf der Trainerbank Platz nehmen:
 - Trainerpersonal (lizenziert, mit Ausnahme der Kategorie U14): ein Head Coach, max. zwei Assistant Coaches
 - medizinisches Personal (ohne Lizenz): eine:n Physiotherapeut:in und eine:n Ärzt:in
- Während dem Spiel ist es nur dem/der Head Coach erlaubt zu stehen. Alle anderen Personen müssen auf der Bank sitzen.

5. Medien und Kommunikation

Wie jedes Jahr werden SV und die Organisator:innen möglichst viel über die Turniere, insbesondere das Swiss Volley Final 4, informieren und berichten. SV ist jedoch auch auf die Mithilfe der teilnehmenden Vereine angewiesen. Wir bitten euch daher – kommuniziert über alle eure Kanäle und so breit wie möglich über eure Teilnahmen an der N-SM und macht das Turnier zum Erlebnis!

5.1 Wording

Die richtige Bezeichnung des Finalturniers ist «**Swiss Volley Final 4**», mit dem Artikel «das» zu verwenden. Bitte diese Bezeichnungen übernehmen und auf allen Informationskanälen so benutzen.

5.2 Social Media

Informiert und aktiviert eure Community! Motiviert die teilnehmenden Kids mitzumachen und eigene Posts zu machen. Liked und teilt die besten Beiträge auf allen euren Kanälen.

Swiss Volley ist auf Facebook (@volleyball.ch), Instagram (swiss.volley), TikTok (swissvolley) und YouTube (Swiss Volley) aktiv. Wenn immer möglich, bitte Swiss Volley taggen.

Es müssen folgende Hashtags verwendet werden: #SwissVolley, #volleyfinal4, #volleyball